

Antrag

der Abg. Zweiter Präsident Dr. Huber, Klubobmann Egger MBA und Weitgasser betreffend
Erfahrungen aus der Corona-Krise im Bildungsbereich nutzen

Plötzlich wurden Mitte März 2020 die Schulen im Bundesland Salzburg im Zuge der Maßnahmen gegen die Verbreitung von SARS-CoV-2 geschlossen. Dies stellte das Lehrpersonal und auch die Schüler vor große Herausforderungen. Diese Ausnahmesituation erfordert von allen Beteiligten, neue digitale Wege für die Abhaltung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen zu erproben. Gerade das Homeschooling bietet die Möglichkeit, sich mit den positiven und negativen Erfahrungen mit e-Learning, e-Teaching und Prüfungen im Onlineformat wissenschaftlich auseinanderzusetzen.

Die Ergebnisse können einen wesentlichen Beitrag für eine effiziente Digitalisierung der Lehre an den Salzburger Pflichtschulen in der Zukunft leisten.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Salzburger Landesregierung wird ersucht, an die Bundesregierung mit der Forderung heranzutreten, bei den geplanten oder bereits laufenden wissenschaftlichen Aufarbeitungen betreffend die Erkenntnisse aus der Homeschooling-Zeit während COVID-19 besonderes Hauptaugenmerk auch auf regionale Begebenheiten zu legen.
2. Dieser Antrag wird dem Bildungs-, Sport- und Kulturausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 27. Mai 2020

Dr. Huber eh.

Egger MBA eh.

Weitgasser eh.